



[Onlineversion](#)

Schülerehrung

Die umliegenden Schulen haben der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass folgende Schülerinnen und Schüler aus Zeilarn die Schule mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen haben:

Gymnasium Eggenfelden

Stadler Julia, Zeilarn 2,00

BOS Pfarrkirchen

Holböck Magdalena, Wiesmühle 2,00

Realschule Eggenfelden

Albert Alina, Zeilarn 1,50

Hölzlwimmer Corinna, Zeilarn 1,58

Moser Thomas, Gumpersdorf 1,81

Gerhardinger Laura, Sonnentsham 1,83

Wirtschafts-Mittelschule Eggenfelden, 10. Klasse

Weiss Emelyn, Sonnentsham 2,00

Wirtschafts-Mittelschule Eggenfelden: 9. Klasse – Quali

Einwang Martina, Kellndorf 1,44

Hochriegl Simone, Oberndorf 2,00

Berufsschule Mühldorf

Garhammer Lisa, Dambach 1,00

Industriekauffrau

Berufsschule Pfarrkirchen

Angloher Laura, Zeilarn 1,20

Berufsschule Altötting

Dorfner Maximilian, Gumpersdorf 1,30

Chemikant

Reiß Johannes, Wiesmühle 1,71

Industriemechaniker

Wimmer Florian, Köpfling 1,85

Industriemechaniker

Kleinwächter Christopher, Gumpersdorf 2,00

Chemikant

Bürgermeister Ludwig Matzeder hat in der Septembersitzung in einer kleinen Feierstunde an die Schüler je einen Büchergutschein überreicht.

Die Gemeinde Zeilarn freut sich über die sehr guten Ergebnisse und möchte auch auf diesem Wege den erfolgreichen Schulabgängern recht herzlich gratulieren.

Wir hoffen, dass alle Schülerinnen oder Schüler der Gemeindeverwaltung gemeldet wurden und niemand vergessen worden ist. Falls jemand einen sehr guten Abschluss erreicht hat und nicht von seiner Schule gemeldet wurde, soll er sich bitte in der Gemeindeverwaltung melden.

Kommunalwahl 2014

Am 16. März 2014 finden die nächsten Kommunalwahlen statt.

Die Vereinigte Wählergemeinschaft Zeilarn wird wieder versuchen, eine repräsentative Auswahl guter Kandidaten für den zu wählenden Gemeinderat der Wahl-Periode 01.05.2014 bis 30.04.2020 zu gewinnen. Dazu werden drei Aufstellungsversammlungen abgehalten.

Termine:

29.10.2013 in Obertürken für den Bereich der früheren Gemeinde Obertürken

30.10.2013 im Gasthaus Heilmeier Babing, für den Bereich der früheren Gemeinde Schildthurn

31.10.2013 im Sportheim in Gumpersdorf für den Bereich der früheren Gemeinde Gumpersdorf

Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr.

Teilnehmen können immer alle interessierten Bürger. Ist jemand an dem für seinen Gemeindebereich vorgesehenen Termin verhindert, kann er selbstverständlich auch zu einem anderen Termin kommen.

Auf jeden Fall aber sollten die möglichen Kandidaten, wenn möglich, an allen drei Terminen teilnehmen, damit sie sich auch denjenigen Bürgern vorstellen können, die sie nicht kennen. Im Januar 2014 soll dann die eigentliche Listenaufstellung, ebenfalls in einer öffentlichen Versammlung, stattfinden. Dieser Termin steht noch nicht fest und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Natürlich können auch andere Gruppierungen eine Liste für die Kommunalwahl in Zeilarn aufstellen. Die notwendigen Unterlagen dafür liegen in der Gemeindeverwaltung auf.

FFW Tannenbach

Segnung des Schulungsraumes

Am 14.9.2013 wurde im Rahmen des Kameradschaftsabends der Freiwilligen Feuerwehr Tannenbach der neu gestaltete Schulungsraum von Pfarrer Reinke aus Tann gesegnet.

Um 17:45 Uhr trafen sich die Mitglieder in Uniform am Kriegerdenkmal in Tann. Dann zog man zum Besuch der Abendvesper in die Tanner Kirche ein. Nach der Vesper trafen sich die Teilnehmer am Feuerwehrhaus Tannenbach, wo Pfarrer Wolfgang Reinke, ein aktives Mitglied des „Schweren Atemschutzes“ der Wehr, die Segnung der neuen Räumlichkeiten vornahm.

Dann blickte der Vorstand Josef Rohm auf die Baumaßnahme zurück. Durch die niedrige Raumhöhe und die vorgesetzten Seitenwände war bisher der Aufenthaltsraum nur bedingt nutzbar. Der Einbau einer großen Dachgaube ermöglichte zusätzlich eine Vergrößerung der Teeküche. Ein neuer Holzboden wurde verlegt und bei der neuen Dachgaube wurde ein Notausstieg im Brandfall geschaffen.

Er betonte, die Freiwillige Feuerwehr habe viel Geld investiert und von den Mitgliedern wurde eine große Anzahl von unentgeltlichen Arbeitsstunden abgeleistet. Rohm bedankte sich bei allen Spendern und Helfern und betonte, mit der Baumaßnahme sei die Wehr für die nächsten Jahre gut ausgestattet.

Bürgermeister Ludwig Matzeder dankte der Vorstandschaft und den Mitgliedern für ihr großes Engagement. Gerne habe die Gemeinde ihren Teil zu der Renovierung beigetragen. Er übergab dem Vorstand eine Spende zur Bestreitung der Bewirtungskosten der Feier.

Kreisbrandinspektor Helmut Niederhauser überbrachte die Grüße der Landkreisführung und gratulierte der Wehr zum gelungenen Umbau.

Mit einem gemeinsamen Essen und einem gemütlichen Beisammensein klang die Feier aus.

Wieder vier Jahrgangsklassen an der Grundschule

Mit Schulbeginn können an der Grundschule Zeilarn 75 Schülerinnen und Schüler - 37 Mädchen und 38 Buben - in vier Jahrgangsklassen unterrichtet werden. Davon kommen 65 Mädchen und Buben aus der Gemeinde Zeilarn, sechs wohnen in der Gemeinde Erlbach und vier sind in der Gemeinde Marktl daheim.

Zwölf Mädchen und zwölf Buben begannen ihre Schulzeit in der ersten Jahrgangsstufe. Es sind dies: Tsvetelina Atanasova, Sonnertsham/Zeilarn; Julia Brinninger, Berger/Zeilarn; Lisa und Sonja Edmaier, Babing/Zeilarn; Marion Empl, Schildthurn/Zeilarn; Andrea Erber, Sulzberg/Erlbach; Leonie Geishauer, Obertürken/Zeilarn; Viktoria Gutmüller, Zeilarn; Monique Joachimbauer, Babing/Zeilarn; Liliana Kellndorfer, Zeilarn; Vjosa Neziraj, Gehersdorf/Zeilarn; Evi Wimmer, Stockwimm/Zeilarn; Thomas Denk, Dambach/Zeilarn; Tim Dittler, Gumpersdorf; Danny Eder, Gumpersdorf; Ferdinand Göksu, Grub/Zeilarn; Paul Hanisch, Babing/Zeilarn; Johannes Hausberger, Kellndorf/Zeilarn; Daniel Hechenberger, Sulzberg/Erlbach; Samuel Hüttinger, Gumpersdorf; Lukas Kaltenecker, Berger/Zeilarn; Jonathan Meier, Gumpersdorf; Lukas Prinz, Fingerer/Zeilarn; Fabian Schmidt, Babing/Zeilarn.

Klassenlehrer ist Josef Röhl. 22 Kinder kommen aus der Gemeinde Zeilarn, zwei aus der Gemeinde Erlbach.

In der zweiten Jahrgangsstufe werden sieben Mädchen und neun Buben (16) von Rektorin Bernadette Prähofer unterrichtet. Aus der Gemeinde Zeilarn kommen 13, aus der Gemeinde Erlbach zwei und aus der Gemeinde Marktl ein Kind.

Für die neun Mädchen und neun Buben (18) in der dritten Jahrgangsstufe ist Elisabeth Rickinger die Klassenleiterin. In der Gemeinde Zeilarn sind 15 Kinder daheim, in der Gemeinde Erlbach eins und in der Gemeinde Marktl zwei Kinder.

Yvonne Welsch ist als Klassenleiterin in der vierten Jahrgangsstufe für die neun Mädchen und acht Buben (17) verantwortlich. 15 Kinder wohnen in der Gemeinde Zeilarn und je eines in den Gemeinden Erlbach und Marktl. In dieser Klasse ist auch Sabrina Heinrich als Lehramtsanwärterin eingesetzt.

Pfarrer Gottfried Hinterberger erteilt Religionsunterricht in der dritten Klasse. Für den Unterricht in Werken/Textiles Gestalten sind Barbara Bründl und Katharina Gsödl zuständig. Im Sekretariat ist unverändert Diana Strasser aus Schatzhof tätig.

25 Jahre Partnerschaft

Zeilarn – Zeillern

Am 11. August fand zusammen mit der Feier 25 Jahre Schloss Zeillern und 25 Jahre Blasmusikzentrum Niederösterreich auch die 25-Jahr-Feier unserer Gemeindeparknerschaft statt. Aus unserer Gemeinde hatten sich ca. 50 Personen angemeldet, die mit dem Bus anreisten und etwa 10 weitere Bürger fuhren mit dem Auto nach Zeillern.

Im Schlosshof waren für die Gäste bei bestem Sommerwetter Garnituren aufgebaut worden. In einem moderierten Frühschoppen wurden dann die drei Jubiläen begangen. Zeitzeugen und Akteure der Ereignisse berichteten über den jeweiligen Werdegang.

Der Weitblick des früheren Bürgermeisters Alois Buchberger, in dessen Amtszeit der Erwerb des Schlosses gefallen war, wurde sehr gelobt. Durch den Ausbau des Schlosses Zeillern, vor allem durch den Bettenzubau unter Altbürgermeister Heinz Zarl wurde der Standort für das Österreichische Blasmusikzentrum erst möglich. In die Amtszeit von Altbürgermeister Jimmy Perger fiel der Wintergartenbau.

Das alles, auch die außerordentlich wirtschaftliche und gute Führung des Schloss Hotel Zeillern durch die Pächterin Annemarie Preuer führte bis heute zu einer Nächtigunzszahl von knapp 20.000 Gästen pro Jahr. Durch das angenehme Ambiente finden auch viele Hochzeitsfeiern mit Gästen aus ganz Niederösterreich in den Schlossmauern statt.

Der Obmann des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes überreichte im Rahmen der Veranstaltung an Bert Kammerhofer für seine 30-jährige Tätigkeit als Kapellmeister der Blaskapelle Zeillern das Goldene Verdienstzeichen.

Dann wurde das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Zeilarn und Zeillern gewürdigt.

Bürgermeister Ludwig Matzeder berichtete von den ersten Kontakten auf sportlicher und Vereinsebene. Er gedachte den Wegbereitern der Gemeindeparknerschaft, den Bürgermeistern Josef Stegmüller, Peter Stallbauer und Alois Buchberger, Baumeister Josef Lehner, aber auch dem langjährigen Unionsobmann Josef Pfaffeneder. Er wies auch auf die Verdienste von Franz Sammer um das Zustandekommen der Partnerschaft hin.

Nach dem Festakt wurden die Gäste von der Schlossküche kulinarisch verwöhnt. Ein weiterer Höhepunkt war die anschließende Rasenshow von drei Musikkapellen. Auf der neu gestalteten

Schlossinsel wurde anschließend Bier, Wein und Schnaps ausgeschenkt.

Zum Abschluss der Feierlichkeiten wurden lustige Spiele zwischen Zeillernern und Zeilarnern ausgetragen.

In einem Mannschaftsspiel mussten zwei Gruppen Begriffe erraten und den Namen des gefragten Begriffes mit Buchstaben auf ihren Rücken nennen. In einem Übereinstimmungsspiel der beiden Bürgermeister mussten diese Fragen zu den beiden Orten beantworten. Wenn die beiden gleich geantwortet hatten, durften (oder mussten) sie Bier trinken, wenn die Antworten verschieden waren, hatten sie einer Dame der jeweils anderen Gemeinde einen Kuss zu geben. Die Bürgermeister erfüllten zum Gelächter der Anwesenden die Anforderungen.

Bei gemütlichem Beisammensein, guten Mehlspeisen und netten Gesprächen zwischen Zeilarnern und Zeillernern fand das Fest am Abend seinen Ausklang.

Radfahrt nach Zeillern

Die diesjährige Radtour nach Zeillern fand vom 23. bis 25. August statt. Die Anmeldung für die Fahrt verlief recht chaotisch. Bei Bürgermeister Ludwig Matzeder hatten weit über 20 Personen ihre Teilnahme angekündigt. Anfang August waren es dann noch 23 und in den letzten Tagen vor der Fahrt reduzierte sich die Teilnehmerzahl aus verschiedenen Gründen noch auf 19.

Gut gelaunt traf sich die Gruppe um 5:45 Uhr beim Rathaus in Gumpersdorf. Nach dem kurzen Zwischenstopp am Grab des früheren regelmäßigen Mitfahrers Ludwig Wild im Friedhof Stammham wurde Fahrt aufgenommen und über Seibersdorf, Simbach und Ering ging es den Inn entlang zur Brotzeiteinkehr in Würding, wo frische Weißwürste auf uns warteten.

Dann fuhren wir bei bestem Radlerwetter munter weiter. Wir erreichten bald Passau und nach kurzer Rast überquerten wir die Donau, wo wir dann nach zurückgelegten 100 Kilometern die Mittagspause einlegten. Dort trafen wir auch auf den 3. Bürgermeister Hans Hüttinger, der im Kombi von Manfred Gumpendobler unser Gepäck beförderte.

Frisch gestärkt ging es weiter. Inzwischen kam aber immer mehr Gegenwind auf, der unser Fahrtempo deutlich beeinträchtigte. Kurz vor der Schlägener Schlinge, wo die Donau auf einem Fährschiff überquert werden muss, hatte zudem ein Teilnehmer einen Reifenschaden. Dieser wurde zwar relativ schnell behoben, aber nach der Überfahrt bemerkten wir, dass die Bremse des reparierten Rades total fest war. Es dauerte aufgrund der mitgeführten ungeeigneten

Reparaturwerkzeuge ziemlich lange, bis es wieder weitergehen konnte.

Der Ostwind wurde immer stärker. Es bildeten sich Gruppen, die sich in der Führungsposition abwechselten, um den Windschatten ausnutzen zu können. Nach großer Strapaze wurde Aschach erreicht, wo bei einem Gläschen Mostgespritzten die letzten Reserven mobilisiert wurden. Dann legten wir noch die 10 Kilometer bis zur Unterkunft im Hotel Brummeier in Eferding zurück und kamen gegen 19:30 Uhr erschöpft aber glücklich an.

Nach dem Duschen und einem hervorragenden Abendessen fiel die Müdigkeit aber von uns ab. Die beiden Radler Sepp Wagenhuber und Max Kurzlechner hatten ihre Gitarren mitgebracht und sorgten mit ihren Liedern für eine gute Stimmung. Abwechselnd wurden Witze erzählt und vor Mitternacht ging keiner der Teilnehmer zu Bett.

Am nächsten Morgen waren alle wieder fit und nach einem reichhaltigen Frühstück ging die Fahrt bei unverändertem Gegenwind weiter. Wie jedes Jahr trafen wir bei der Mittagseinkehr in Mauthausen auf die Radlergruppe, die uns aus Zeillern entgegenkam. Diesmal hatten sich 22 Radler auf den Weg gemacht, was uns sehr freute. Unsere große Gruppe von über 40 Radlern war dann auf den letzten 30 Kilometern eine Attraktion auf dem Donauradweg.

Am Ortseingang von Zeillern bogen wir ab, denn die Familie Halbmayr hatte uns zum Kaffee eingeladen. Bei Kaffee, Kuchen, Nudelsalat und gekühlten Getränken tauschten Zeilerner und Zeillerner Erinnerungen an Erlebnisse der bisherigen Radtouren aus. Ein Zeillerner Radler und eine Radlerin landeten schließlich unter großem Gelächter der Anwesenden in dem wunderschön angelegten Schwimmteich der Familie.

Anschließend bezogen wir unsere Zimmer in den Gasthäusern Frimberger Hof und Dorfschmiede in Ludwigsdorf, einem Ortsteil der Gemeinde Zeillern. Nachdem wir uns frisch gemacht hatten, fuhr uns der inzwischen mit seinem 20-Sitzer angekommene Alois Hauser aus Mangassen zum Schlossparkplatz nach Zeillern, denn wir waren zur Preisverteilung der Tennis-Ortsmeisterschaften eingeladen.

Mit einem riesigen Willkommenstransparent und mit einem Kuchen, der aussah wie ein Tennisball begrüßte uns der Vorstand des Vereines.

Wir wurden mit Gegrilltem, Bier, Most und Schnaps bewirtet und „Mehlspeisen“ gab es natürlich auch. Unsere beiden Musiker ließen auch wieder die Gitarren klingen und Zeilerner und Zeillerner sangen mit. Ausgelassen wurden die bisherigen gemeinsamen Erlebnisse diskutiert.

Lange nach Mitternacht fuhren wir in unser Quartier in Ludwigsdorf. Am nächsten Morgen packten wir

unsere Räder auf die Radanhänger und traten die Heimreise an. Ein Radler fuhr bei anfangs strömendem Regen an einem Tag wieder mit Rad nach Hause, wo er um 21:30 Uhr ankam.

Alle Teilnehmer der Fahrt bekundeten, dass die Fahrt zu Freunden ihnen auch heuer wieder gut gefallen hat.

Eltern wählen ihre Vertreter

Gleich in der zweiten Schulwoche fanden an der Grundschule Zeilarn die Wahlen zum Elternbeirat statt.

Erste Vorsitzende wurde wieder Michaela Hölzlwimmer, Haid/Zeilarn.

Zu ihrer Stellvertreterin wurde Marcella Meier aus Gumpersdorf gewählt. Irmgard Kronwitter aus Streifing/Erlbach ist KassiererIn und Martina Erber aus Sulzberg/Erlbach hat die Tätigkeit als Schriftführerin übernommen. Weitere Mitglieder sind Petra Kellendorfer, Zeilarn, Monika Meyer Pleining/Erlbach, Martha Brinninger, Berger/Zeilarn und Kerstin Sendl, Oberndorf/Zeilarn.

Eine Finanzspritze zum Schulanfang!

Eltern und Kinder konnten sich am ersten Schultag über eine Aktion des Familienvereines Zeilarn freuen. Die 24 Schulanfänger in der Grundschule Zeilarn und die fünf Zeilerner Kinder, die zu benachbarten Schulsprengeln gehören, erhielten eine Schulstartbeihilfe von je 50 Euro.

Der Vorstand des Vereines, Bürgermeister Ludwig Matzeder, übergab die von Kassier Karl Gschwendtner originell verpackten Zuwendungen an die überraschten Eltern. Auf einer kleinen Schultafel stand der Name des jeweiligen Kindes und daran war eine Holzzwecke befestigt, mit der der gefaltete 50-Euro-Schein festgehalten wurde. Umhüllt mit einer Klarsichtfolie und vorne und hinten zugebunden, sahen die Geschenke wie überdimensionale Bonbons aus.

Matzeder betonte, wenn es auch am ersten Schultag regnen würde, in Zeilarn scheine die Sonne für Familien. Er spielte damit auf die vier Photovoltaikanlagen an, deren gesamter Ertrag für die Familienförderung verwendet werde. Viele Projekte der Schule, des Kindergartens und der Vereine seien damit bereits gefördert worden, aber auch in Not geratenen Bürgern und Familien könne schnell und unbürokratisch geholfen werden.

Die Rektorin der Grundschule Zeilarn, Bernadette Prähofer, bedankte sich im Namen der Eltern und Kinder herzlich für diese weitere Unterstützungsleistung.

Doppel-Gold für die Stockschützen des SV Gumpersdorf

Zweimal Gold, einmal Silber und eine Bronzemedaille holten sich die Nachwuchsstockschützen Regina Brandmüller und Stefan Empl bei den Deutschen Meisterschaften in Kühbach bei Augsburg.

In der Regionenwertung Ziel Mannschaft konnte sich Regina Brandmüller in der Klasse U16 den Deutschen Titel sichern.

Bei der Einzelwertung Zielschießen U16 weiblich konnte sich Regina mit einem Zweiten Platz in der Vorrunde für das Finale der besten Vier qualifizieren. Im Finale konnte Regina Brandmüller den Rückstand auf Regina Gilg (EC Peiting) nicht mehr einholen und freute sich über die Silbermedaille.

In der Klasse U14 männlich musste Stefan Empl den beiden Schützen Christian Turner (SV Oberbergkirchen) und Daniel Steber (TSV Kühbach), den Vortritt lassen.

Einen starken Auftritt gab es am zweiten Tag des Mannschaftswettbewerbs in der Klasse U 14: Die Spielgemeinschaft Gumpersdorf/Prienbach holte sich mit den Schützen Stefan Empl (SV Gumpersdorf), Daniel und Vanessa Spöckner, Noel Sabo und Stefan Kober (EC Prienbach) ohne Punktverlust den Deutschen Meistertitel.

Sanierung der Schulturnhalle abgeschlossen

Mit Beginn des neuen Schuljahres konnten auch die Sanierungsarbeiten zur Schulturnhalle abgeschlossen werden, so dass der Sportbetrieb im Hallenbereich für die Schule, aber auch für alle Vereine wieder uneingeschränkt möglich ist.

Im Bereich der Sporthalle konnte die Sichtdecke erhalten bleiben, da die gesamte Sanierung von oben erfolgen konnte. Es wurden die schadhafte Dachziegel abgenommen und entsorgt.

Der Dachaufbau musste etwa bis Mitte der Holzleimbinder geöffnet werden. Neben einer Dampfsperre wurden zusätzlich 20 cm Mineralfaserdämmung eingebaut. Darauf folgten zwei Lagen Dachschalung mit Dichtungsbahn und Hinterlüftung.

Die Dacheindeckung erfolgte mit einem Alublech, dessen Bahnen vor Ort profiliert und zugeschnitten wurden. Dadurch ergibt sich kein Verschnitt und die Bahnen konnten ohne Längsstoß in einem Stück von der Traufe bis zum First ausgeführt werden.

Die Sanierungsarbeiten haben deshalb den Turnhallenbereich nur wenig beeinträchtigt.

Im Bereich des Sanitärtraktes musste das Dach von innen geöffnet werden, da hier im Bereich der Umkleiden und Duschen die Dämmung und innere Schalung vom Dampf komplett durchnässt waren.

In diesem Bereich wurden auch die schadhafte Dachfenster ausgetauscht und eine Lüftungsanlage eingebaut. Der Einbau einer neuen Gipskartondecke wurde erforderlich. Nach Abschluss der Malerarbeiten und dem Wiedereinbau der Deckenlampen konnten auch die Umkleide- und Duschbereiche wieder in Betrieb genommen werden. Die Umkleide- und Duschanlagen sind nun wesentlich heller.

Durch den Einbau der Lüftungsanlage wird die Feuchtigkeit wesentlich rascher nach außen transportiert. Alle Dachflächen wurden zusätzlich mit einem Schneefang ausgestattet.

Der bestehende Blitzschutz musste im Bereich der Dächer komplett mit erneuert werden. Da man bei zwei Erdungsfahnen die erforderlichen Ableitungswerte nicht mehr nachweisen konnte waren zusätzliche Erdungsbohrungen erforderlich.

Durch die Sanierungsmaßnahme haben alle Dächer eine neue, sichere Dacheindeckung erhalten. Die nun wesentlich bessere Wärmedämmung in allen Dachbereichen wird neben dem besseren Raumklima auch zur Senkung der Heizkosten deutlich mit beitragen.

Ein besonderer Dank gilt der Schule Zeilarn und allen Vereinen, die für die Beeinträchtigungen durch die Sanierungsmaßnahme stets Verständnis gezeigt haben. Ein extra Dank auch an die Gemeindearbeiter, die stets mit zur Stelle waren, und auch durch Eigenleistungen halfen, der Gemeinde Kosten zu sparen.

Breitband VDSL 50

Die Telekom hat mitgeteilt, dass das in der Gemeinde Zeilarn vorhandene Glasfasernetz auf 50 MBit/s aufgerüstet wird.

Bei welchen Anschlüssen diese 50 MBit/s ankommen ist von der Entfernung zum Kabelverzweiger abhängig.

Die Telekom hat der Gemeinde eine Straßenliste übersandt, aus der ersichtlich ist, welche Anschlüsse von VDSL 50 profitieren können.

Die Aufrüstung ist nach Auskunft der Telekom bis Ende Oktober diesen Jahres abgeschlossen.

VDSL 50 Verträge können ab Ende Oktober bei der Telekom gebucht werden.

Auskunft darüber, ob Ihr Anschluss VDSL 50 empfangen kann erhalten Sie im Rathaus unter der Tel Nr. 08572/9693-11.

Ausbau der Wasserversorgung

Der Zweckverband Wasserversorgung Rottal hat die Gemeinde Zeilarn aufgefordert, den Bedarf für

den weiteren Ausbau der Wasserversorgung mitzuteilen.

Grund dafür ist, dass nach dem Antragsschluss 31.12.2014 keine staatliche Förderung von Ersterschließungsmaßnahmen der öffentlichen Wasserversorgung mehr möglich ist.

Der Zweckverband muss deshalb die erforderlichen Zuschussanträge stellen, um zu verhindern, dass sich ein späterer, nichtgeförderter Ausbau negativ auf den Wasserpreis auswirkt.

Der Gemeinderat hat deshalb in zwei Sitzungen über den Ausbau diskutiert und am 25.09.2013 beschlossen, folgende Trassen anzumelden:

- Aiching, Holzleiten, Ofenschwarz, Thalreuth
- Rupprechtsaign, Knogler,
- Hochbehälter Wolfgrub, Berghäusl, Königsöd
- Bildsberg, Haid,
- Grillenhögl
- Kellndorf, Wetzl

Mit dem Ausbau dieser Trassen kann auch die Löschwasserversorgung in diesen Bereichen verbessert werden.

Das Gesundheitsamt Rottal-Inn drängt ebenfalls auf den Ausbau der Wasserversorgung, da sich die Wasserqualität vieler privater Trinkwasserbrunnen laufend verschlechtert.

Kleinkläranlagenzuschuss läuft aus!

Die Förderung für die Sanierung der Kleinkläranlagen wurde ebenfalls letztmalig bis zum 31.12.2014 verlängert.

Es wird dringend empfohlen, notwendige Sanierungen bald in Angriff zu nehmen, da es im letzten Jahr erfahrungsgemäß zu Engpässen bei der Begutachtung der Anlagen durch die Sachverständigen und bei der Lieferung und dem Einbau der Anlagen kommen könnte. Das Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit hat mitgeteilt, dass eine Verlängerung des Förderprogramms über 2014 hinaus ausgeschlossen wird.

Zuschussanträge für das Jahr 2013 müssen bis spätestens 09.12.2013 in der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Erweiterte 2. Auflage der Ortschronik Obertürken

Nachdem die Erstausgabe der von Hermann J. Lindner verfassten Ortschronik von Obertürken „Unser liebliches Türkenbachtal“ sehr schnell vergriffen war, beschloss der Gemeinderat, eine zweite Auflage drucken zu lassen.

Hermann J. Lindner hat diese erweiterte Auflage mit weiteren geschichtlichen Erkenntnissen, die er bei seinen Studien in verschiedenen Archiven entdeckt hat, ergänzt.

Das Buch hat nun 800 Seiten und kostet 37 €.

Der erweiterte Teil des Buches wurde auch als Broschüre gedruckt. Besitzer der Erstausgabe können diese Broschüre für 10 € erwerben.

Die erweiterte Ortschronik und die Broschüre können im Rathaus der Gemeinde Zeilarn, in der Raiffeisenbank und Sparkasse in Zeilarn und beim Haushaltswarengeschäft Stadler erworben werden.

Sirenenprobealarm

Mit einem Heulton von einer Minute wird am

Mittwoch, 16. Oktober 2013 ab 11.00 Uhr

im Rahmen eines Bayernweiten Probealarms auch in unserer Gemeinde die Auslösung des Sirenenwarnsystems geprobt.

Der Heulton soll die Bevölkerung bei schwerwiegenden Gefahren für die öffentliche Sicherheit veranlassen, ihre Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

Brandschadenhilfsverein – ein Erfolgsmodell wird 90

Am 8. November feiern die Mitglieder des Brandschadenhilfsvereines Zeilarn das 90-jährige Bestehen ihrer Selbsthilfeorganisation.

Der Brandschadenhilfsverein wurde am 30. Juni 1923 in Schildthurn gegründet. Die drei Bürgermeister der Gemeinden Schildthurn, Obertürken und Gumpersdorf waren seinerzeit die treibenden Kräfte zur Gründung des Vereins.

In einer wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit entschlossen sich die drei Bürgermeister zur Gründung einer Organisation, die im Falle eines Brandes die oft zum Ruin führenden Folgen linderte.

Zu dieser Zeit gab es noch keine Brandversicherung oder waren zumindest für die meisten, recht kleinen landwirtschaftlichen Betriebe, nicht finanzierbar.

Weil damals das Geld ohnehin in allen Bereichen knapp war, der Transport über weite Wegstrecken unbezahlbar war und zudem sehr viel Zeit benötig-

te, war die Hilfeleistung in Ersatz von Viehfutter, Lebensmitteln und vor allem als Hand- und Spanndienst ausgelegt.

Die Mitgliedschaft war von jeher zwar auf Freiwilligkeit ausgelegt, jedoch war es auch üblich, dass ein jeder Besitzer eines landwirtschaftlichen Anwesens mitmachte.

Dazu teilte sich der Verein in fünf Klassen, die im Wesentlichen nach der Größe des Besitzes eingeteilt waren. Somit war eine gewisse Gerechtigkeit hergestellt, dass jeder nach seiner Leistungsfähigkeit half, der Geschädigte aber auch nicht mehr bekam, als er vorher hatte. Die Naturalien waren genau geregelt und auch Form und Art der Hand- und Spanndienste.

Die festgelegte Hilfeleistung sah wie folgt aus:

	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.
Weizen (Pfd)	50	40	30	15	
Korn (Pfd)	50	40	30	15	
Hafer (Pfd)	50	40	30	15	
Kartoffel (Pfd)	150	120	90	45	
Pferdegessott	240	180	80		
Heu (Pfd)	480	400	240	80	
Stroh (Pfd)	100	80	60	40	
Spanndienst	3	2	1		
Handdienst	1	1	1	3	2

(Spann- u. Handdienst Tage)

In der Klasse 5 gab es keine Naturalien, da es sich hier vorwiegend um Häuser handelte, deren Besitzer nicht über Grund und Boden verfügten, durch den Handdienst war jedoch sichergestellt, dass das durch Brand beschädigte Häuschen entweder wieder aufgebaut oder zumindest so repariert werden konnte, dass es den Zustand, den es vor dem Brand hatte, wieder erreichte.

Aus den Zahlen geht hervor, dass aus einer für den Einzelnen leicht zu erbringenden Hilfe für den Betroffenen Brandleidende jedoch eine stattliche Unterstützung wurde. Denn bei 200 Mitgliedern sind die Werte immer mit einem Vielfachen anzusetzen.

Weil natürlich mit Naturalien und Hand- und Spanndienst in der heutigen Zeit nicht mehr wirklich geholfen werden kann, haben schon seit geraumer Zeit die Verantwortlichen die Leistungen in Geld umgerechnet und es erfolgt deshalb die Hilfe nur noch in Geldleistungen.

Die derzeitige Vereinsführung hat die Satzung entsprechend den derzeit gültigen Gesetzesregelungen so umgebaut, dass die Hilfeleistung immer noch so erfolgen kann, dass sie nicht auf die Leistungen von Versicherungen aufgerechnet wird.

Die Klassen wurden auf vier vermindert und es kann jeder Hausbesitzer die Klasse (und damit die Hilfeleistung) frei wählen.

Der Brandschadenhilfsverein Zeilarn zählt derzeit 243 Mitglieder.

Am 8. November werden sie mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Zeilarn (Beginn 19:00 Uhr) und einem anschließenden Festakt im Gasthaus Heilmeier das Jubiläum feiern.

Mitglied in dem „Verein der praktizierten Nächstenliebe und Nachbarschaftshilfe“ kann jeder werden, dessen Haus im Gemeindebereich Zeilarn und darüber hinaus in den Gemarkungen Gumpersdorf und Schildthurn liegen, die im Zuge der Gebietsreform an Tann abgetreten werden mussten.

Der Verein wird derzeit von Werner Lechl, 1. Vorstand und Ludwig Matzeder, 2. Vorstand zusammen mit einem Vereinsausschuss geführt. Als Schirfführerin und Kassierin fungiert seit vielen Jahren Barbara Kriegl. Allein im letzten Vereinsjahr konnte in drei Brandfällen schnell und unbürokratisch wirksame Hilfe geleistet werden.

Ferienprogramm 2013

Am sechzehnten Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn haben an 15 Veranstaltungen 272 Kinder teilgenommen. Eine Veranstaltung ist ausgefallen. Viele Vereinsmitglieder und Mütter und Väter haben sich als Betreuer zur Verfügung gestellt. Wie in den letzten Jahren ist es unfallfrei verlaufen. Der Redaktionsausschuss möchte sich auf diese Weise recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Das Ferienprogramm eröffnete der MSC Zeilarn. 19 Mädchen und Buben haben das Kartfahren ausprobiert. Neben der Fahrt durch die Pylonen gab es noch verschiedene Geschicklichkeitsspiele.

Der Elternbeirat des Kindergartens veranstaltete eine spannende Schnitzeljagd mit 27 Kindern. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihr Wissen testen.

Frau Maria Auer hat mit 17 Kindern, darunter 4 Buben, leckere Lieblingsgerichte wie Pizza, Westerkartoffeln und Himbeerbowle zubereitet.

Sportlich ging es mit **Frau Pia Eder** weiter. Sie brachte 34 Kindern und Jugendlichen einfache Zumba-Schritte bei.

Leider sind die Wasserspiele der **Mutter-Kind-Gruppe** ausgefallen, weil es ausgerechnet an diesem Nachmittag ein Gewitter gab.

15 Buben und Mädchen hatten viel Spaß beim Ziel- und Weitschießen beim **EC Zeilarn**. Beim Turnier ging die Mädchenmannschaft als Sieger hervor.

Bei den **Schützen Schildthurn** haben 9 Buben beim Sommerbiathlon, bestehend aus Laufen und Schießen, mitgemacht. Die Teilnehmer hatten dabei viel Spaß.

Beim Menschenkicker-Turnier der **Raiffeisenbank** haben sich aus der Gemeinde Zeilarn 2 Teilnehmer beteiligt.

Mitglieder der **Sparte Tennis** haben 12 Kindern bei einem Tennisschnuppertag die Grundlagen des Spielens beigebracht.

Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr gewährten die Mitglieder der FFW **Gumpersdorf und Schildthurn** 28 Kindern. Anschließend gab einen kleinen Imbiss.

Die **Sportfreunde Zeilarn** haben für 21 Mädchen und Buben ein Minigolf-Turnier organisiert. Für die Eltern gab es Kaffee und Kuchen.

Erstmals beteiligte sich die **Landjugend** am Ferienprogramm. Sie haben mit 14 Jugendlichen lustige Stationen im ganzen Dorf aufgesucht. Bei Tretbulldog fahren, Dosenwerfen und Rätseln gaben die Teilnehmer ihr Bestes. Zum Abschluss wurde noch am Lagerfeuer gegrillt.

28 kleine Forscher experimentierten mit Mitgliedern des **Elternbeirates der Grundschule** wie man z.B. eine Glühlampe zum Leuchten bringt. Alle Beteiligten waren mit Feuereifer dabei.

Mitglieder der **KSRK Obertürken** haben 13 Buben und Mädchen in die Geheimnisse des Schafkopfs eingewiesen.

Begeistert waren 14 Kinder beim Ferienprogramm des **SV Gumpersdorf** dabei. Nach einem Geschicklichkeitsparcours wurde ein gemeinsames Fußballspiel ausgetragen, das unentschieden endete.

Der **Familienverein** fuhr mit 19 Buben und Mädchen zur Kletterhalle nach Simbach. Nach den anstrengenden Kletterpartien stärkten sich alle anschließend in der Eisdielen.

Eltern-Kind-Turnen

Der SV Gumpersdorf und die Sportfreunde Zeilarn bieten seit 23. September 2013 jeden Montag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Turnhalle in Zeilarn ein Eltern-Kind-Turnen an. Alle Kinder im Alter von 1 – 5 Jahren in Begleitung eines Elternteiles sind herzlich willkommen.

Die Kinder sollten Hallen-Turnschuhe oder ABC-Socken tragen. Bitte etwas zum Trinken für die Kinder mitnehmen.

Über eine rege Teilnahme freuen sich Mirjam Hartinger (Tel.Nr. 08572/9672545) und Karin Hüttinger (08572/968606).

Kriegsgräbersammlung

Die Sammlung für die Kriegsgräber wurde bisher immer als Haussammlung, in letzter Zeit durch die KSRK Obertürken durchgeführt.

Heuer soll die Haussammlung nicht mehr durchgeführt werden. Der Aufwand dafür ist sehr hoch.

Deshalb wurde bei der letzten Vorstandssitzung beschlossen, die Sammlung als Straßensammlung am Allerheiligentag vor dem Friedhof in Zeilarn durchzuführen.

Die Sammler haben offiziell verplombte Sammelbüchsen und einen Sammlerausweis bei sich. Sie werden ausschließlich vor den Eingängen zum Friedhof und nur am 1. November ab 13:00 Uhr bis zum Eintreffen der letzten Friedhofsbesucher stehen.

Eine Haussammlung findet dann im Gemeindegebiet nicht mehr statt.

Jugendzeltlager der Feuerwehrjugend in Zeilarn

In der Zeit vom 01. bis 03. August 2014 wird von der Feuerwehr Obertürken in Zusammenarbeit mit der Kreisführung und den Feuerwehren der Gemeinde das Jugendzeltlager für Feuerwehrjugend ausgerichtet.

Die Aktivitäten werden einen großen Teil des Gemeindegebietes erfassen, da in solchen Zeltlagern nicht nur gefeiert wird, sondern begleitend auch ein anspruchsvolles Ausbildungsprogramm absolviert wird.

Alle Vereine und Organisationen der Gemeinde werden gebeten, im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit zu helfen, dass die Veranstaltung ein Erfolg und für die Jugendlichen zu einem unvergessenen Erlebnis wird.

Das Zeltlager wird auf dem Sportplatz in Zeilarn errichtet. Die Wiese zwischen Peter-Stallbauer Str. und Bildsberger Straße wird dabei als Parkplatz genutzt werden.

An einem Abend ist auch ein Discoabend geplant.

Den Abschluss soll ein gemeinsamer Gottesdienst auf dem Pausenhof vor der Grundschule bilden. Weil an diesem Tag aber auch traditionell das Jahresfest der KSRK Obertürken stattfindet, wird hier auch Kompromissbereitschaft erwartet und hat dies die Vereinsführung auch schon signalisiert.

Wir wünschen den Feuerwehrjugendlichen eine schöne Zeit in Zeilarn und bitten die Bevölkerung, mit ihrer Teilnahme das Engagement der jungen Feuerwehrler zu würdigen.

Gemeindeverwaltung am

11.10.2013 geschlossen

Der Betriebsausflug der Gemeinde Zeilarn und des Gemeinderates findet am Freitag, den 11.10.2013 statt.

Das Rathaus ist an diesem Tag geschlossen.

Der Wertstoffhof ist von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.

Wilde Müllentsorgung

In der letzten Zeit kam es gehäuft zu wilden Müllablagerungen in unseren Wäldern. Wenn eine solche Müllentsorgung entdeckt wird, kommt jedes Mal die Polizei und geht der Umweltverschmutzung nach.

Es wird gebeten, dass jeder seinen Müll über die Mülltonne bzw. Müllsäcke, diese gibt es in der Gemeindeverwaltung zum Preis von 1,50 € zu kaufen, entsorgt.

Blutspendetermin

Der nächste Blutspendetermin ist am

Mittwoch, 16.10.2013

von 16.00 bis 20.00 Uhr

**in der Hauptschule Tann,
Dr.-Baumgartner-Str. 5**

53. Kinderkleiderbasar Zeilarn

Am 10./11. Oktober 2013 findet der alljährliche Herbst-Kleiderbasar in der Stockhalle in Gumpersdorf statt. Zum Verkauf angeboten werden: Kinderkleidung bis Größe 176, Spielsachen, Kinderwägen, Wippen, Kinderfahrräder und vieles mehr.

Alles bitte nur in gutem und sauberem Zustand bringen. Defekte sowie unsaubere Ware kann nicht angenommen werden!

Die Warenannahme und Verkauf finden am Donnerstag, 10. Oktober 2013 von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr, und Warenverkauf am Freitag, 11. Oktober 2013 von 8:00 Uhr – 11:00 Uhr statt.

Unkostenbeitrag pro Liste (20 Stück) 1,00 Euro.

Die Etiketten können vorher abgeholt werden.

Auskunft darüber erhalten Sie von:

Viktoria Wagmann, Kellndorf 22: 08572/8092
Annelies Einwang, Kellndorf 23: 08572/1210
Katharina Kriegl, Kellndorf 21: 08572/8143

Bürgersprechstunde mit PHK Johann Huber

Der für die Gemeinde Zeilarn zuständige Kontaktbeamte, Polizeihauptkommissar Johann Huber von der Polizeiinspektion Simbach, wird am

**Donnerstag, den 17.10.2013
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses für Fragen und Probleme unserer Bürger, die in die Zuständigkeit der Polizei fallen, zur Verfügung stehen.

Rehessen der Jagdgenossenschaft Gumpersdorf

Die Vorstandschaft der Jagdgenossenschaft Gumpersdorf lädt alle Jagdgenossen mit Partnern recht herzlich zum herbstlichen Rehessen am

**25. Oktober um 19:30 Uhr
ins Gasthaus Heilmeier**

ein.

Besprechung mit den Vereinsvorständen zur Erstellung des Terminkalenders der Vereine

Auch für das kommende Jahr 2014 wollen wir wieder gemeinsam einen Terminkalender für Veranstaltungen aufstellen.

Die Besprechung findet am 04.11.2013 um 19.30 Uhr im Schützenhaus Schildthurn statt.

Damit etwaige Terminüberschneidungen geändert werden können, wird um persönliche Anwesenheit der Vereinsvorstände gebeten.

26. Zeilerner Christkindlmarkt am 30. November 2013

Am Samstag, den 30. November findet der 26. Zeilerner Christkindlmarkt statt.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zur 1200-Jahr-Feier wurde der Zeilerner Christkindmarkt ins Leben gerufen. Bereits zum 26. Mal findet er heuer statt. Es wäre schön, wenn sich auch dieses Jahr wieder viele Standlleute daran beteiligen würden.

Wer sich mit einem Stand beteiligen oder am Rahmenprogramm teilnehmen möchte, wird gebeten, sich mit der Gemeindeverwaltung (Frau Deiml, Tel.-Nr.: 08572/9693-13) in Verbindung zu setzen. Die Gemeinde Zeilarn hofft, dass wieder ein buntes Warenangebot und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bei unserem Christkindmarkt angeboten werden kann.

Energiespiel Bayern

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit hat ein Online-Strategiespiel herausgebracht. „Wir brechen in ein neues Energiezeitalter auf. Machen Sie mit und sorgen Sie dafür, dass der Ausstieg aus der Kernenergie gelingt“.

Im neuen, kostenlosen Online-Strategiespiel „Ich schaffe die Energiewende“ können Sie ihre Fähigkeiten als Energieminister unter Beweis stellen. Die vier bayerischen Kernkraftwerke werden eins nach dem anderen planmäßig bis Ende 2022 abgeschaltet. Wenn Sie nicht eingreifen und für Ersatz sorgen, gehen die Lichter aus! Ein Spiel ohne Altersbeschränkung, das auch für Bildungseinrichtungen geeignet ist.

Das Energiespiel Bayern ist ein vielschichtiges Browserspiel im Stil der populären Siedlungsspiele. Es kann auf allen handelsüblichen PCs und Laptops gespielt werden. Dank der kurzen Spielzeit von etwa 10 bis 30 Minuten und des begleitenden Informationsportals im Internet ist das Spiel auch für den Einsatz in Bildungseinrichtungen geeignet. Das Spiel beginnt im Sommer 2013 mit dem aktuellen, aber etwas vereinfachten Strom-Mix Bayerns. Gemäß den geltenden Gesetzen werden die vier bayerischen Kernkraftwerke bis Ende 2022 nach und nach stillgelegt. Um sicherzustellen, dass die Stromversorgung dennoch zuverlässig funktioniert, bauen Sie neue Kraftwerke für erneuerbare oder fossile Energieträger und investieren geschickt in Forschung und Informationskampagnen. Um das alles zu finanzieren, erheben sie einen Aufschlag auf den Strompreis. Richtig! Wenn der zu hoch ist, bekommen Sie bekanntermaßen Gegenwind aus Bevölkerung und Wirtschaft zu spüren.

Das Spiel endet nach zehn Jahren im Sommer 2023, ein halbes Jahr nachdem der Ausstieg aus der Kernkraft vollzogen ist. Um hohe Punktzahlen

zu erreichen, muss die Stromversorgung nachhaltig sein, also sicher, bezahlbar und umweltverträglich.

Wenn eines der Punktekonten für Ökonomie, Ökologie oder Soziales auf Null fällt, ist man gescheitert: Die Bevölkerung ist unzufrieden, die Wirtschaft steckt in der Krise oder die Umweltbelastungen haben einen kritischen Wert überstiegen. Im Gegensatz zum richtigen Leben können Sie es im Energiespiel Bayern dann einfach noch mal probieren und versuchen, den High Score zu knacken.

Je mehr man über die Energiewende lernt, desto eher lässt man sich im richtigen Leben davon begeistern. In erster Linie wollen wir mit dem Energiespiel Bayern Jugendliche ansprechen und für die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Herausforderungen der Energiewende sensibilisieren. Selbstverständlich darf unter www.energiespiel.bayern.de aber jeder, unabhängig vom Geburtsdatum, ein lehrreiches Spielchen wagen. Der Freistaat Bayern investiert jährlich 3,2 Millionen Euro in die Umweltbildung. Umweltbildungsprojekte zeigen anschaulich, was jeder Einzelne als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten kann. Mit innovativen Ideen werden auf diesem Weg jährlich 600.000 Menschen aller Altersstufen erreicht.

Mehr Informationen unter www.energiespiel.bayern.de

Systemanforderungen:

Internet-Browser (z.B. Microsoft Internet Explorer oder Mozilla Firefox) mit aktuellem Adobe Flash Player.

Terminkalender

Monat Oktober 2013

- 03.10. MSC Oldtimer Frühschoppen am Dorfplatz in Zeilarn ab 9 Uhr
- 04.10. Königsschießen d. Schützen Schildthurn im Schützenhaus
- 05.10. Stadtparty d. Landjugend im Pfarrgarten ab 19 Uhr
- 06.10. Entedankfest
- 10.10. KAB: Vortrag im GH Heilmeyer um 19 Uhr: „Erben & Vererben“
- 11.10. Beginn Nikolausschießen d. Schützen Schildthurn im Schützenhaus
- 12.10. Weinfest d. SV Gumpersdorf in der Stockhalle ab 19 Uhr
- 12.10. Generalversammlung d. Leonberger Trachtenverein um 20 Uhr in GH Leonberg
- 12.-13.10. MSC Ausflug

- 13.10. Kirchweih im Schützenhaus Schildthurn ab 11.30 Uhr
- 20.10. Feier für die Ehejubilare
- 21.10. Nachkirta u. Jahresessen im GH Heilmeier; Beginn ab 11.30 Uhr
- 25.10. Rehessen d. Jagdgenossenschaft Gumpersdorf im GH Heilmeier um 19.30 Uhr

Monat November 2013

- 04.11. Terminkalenderbesprechung im Schützenhaus Schildthurn um 19.30 Uhr
- 08.11. Brandschadenhilfsverein-Jubiläumsfeier zum 90-jährigen Bestehen im GH Heilmeier; vorher um 19 Uhr in der Pfarrkirche Gottesdienst
- 09.11. Frauenbildungstag des Kreisverbandes: Beginn um 9.00 Uhr mit Messe und anschl. den ganzen Tag im GH Heilmeier
- 09.11. Theater d. Grenzlandler in Leonberg um 20 Uhr
09.-10.11. 20. Schafkopfmarathon d. SFZ in der Sporthütte
- 10.11. Theater d. Grenzlandler in Leonberg um 19 Uhr
- 10.11. Leonhardiumritt in Schildthurn mit Vereinsbeteiligung um 14.00 Uhr
- 11.11. Kirchenpatrozinium „St. Martin“ der Pfarrkirche Zeilarn
- 15.11. Theater d. Grenzlandler in Leonberg um 20 Uhr
15.-22.11. Gemeindefeierschaft im Schießen d. Wildschützen Zeilarn; am 16.11. Ruhetag
- 16.11. Theater d. Grenzlandler in Leonberg um 20 Uhr
- 17.11. Volkstrauertag mit Vereinsbeteiligung
- 17.11. Theater d. Grenzlandler in Leonberg um 14 Uhr und 19 Uhr
22.11. Sänger- u. Musikanten Hoagart'n im GH Heilmeier
- 24.11. JHV d. MSC Zeilarn e.V. im GH Obertürken mit Satzungsänderung
- 25.11. JHV d. FFW Obertürken e.V. im GH Obertürken
- 29.11. KAB – Weihnachtsfeier im GH Heilmeier um 19 Uhr
- 29.11. Preisverteilung v. Gemeindefeierschaft d. Wildschützen Zeilarn
- 29.11. FFW Gumpersdorf e.V. – Kameradschaftsabend um 19 Uhr in Sportheim Gumpersdorf
- 30.11. 26. Zeilerner Christkindlmarkt

Monat Dezember 2013

- 05.12. Weihnachtsfeier d. Frauenbundes im GH Heilmeier. Um 19 Uhr Gottesdienst u. anschl. Feier
- 05.-06.12. Nikolausaktion d. SFZ

- 06.12. Ende v. Nikolausschießen d. Schützen Schildthurn im Schützenhaus

**Die Freundschaft,
die der Wein gemacht,
wirkt, wie der Wein,
nur eine Nacht.**

Friedrich von Logau

Impressum:

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Redaktionsausschuss der Gemeinde Zeilarn .

Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder